

Vorwort

Die in diesem Band veröffentlichten Beiträge gehen auf die Herbsttagung des Konstanzer Arbeitskreises vom 10. bis 13. Oktober 2017 zurück. Es war die erste Reichenautagung, bei der religiöse Frauengemeinschaften im Zentrum standen. Zum Thema »Zwischen Klausur und Welt. Autonomie und Interaktion spätmittelalterlicher geistlicher Frauengemeinschaften« haben elf Referentinnen und Referenten mit interdisziplinärem Zugriff sowohl die sozialen, religiösen, ökonomischen und historischen Rahmenbedingungen weiblichen geistlichen Lebens im Spätmittelalter erörtert und analysiert als auch den musikalischen, literarischen und kulturellen Ausdruck der oftmals hochgebildeten Frauen. Die anregenden Vorträge haben zu lebhaften Diskussionen und vielen Wortbeiträgen geführt, die mit Gewinn in die Schriftfassung der Beiträge eingearbeitet werden konnten. Sie sind auch im Protokollband der Reichenautagung nachzulesen. Die auf der Reichenau gehaltenen Vorträge wurden für die Drucklegung durch Beiträge von Maria Magdalena Rückert und Edmund Wareham ergänzt, die sich mit dem wichtigen Thema der Wirtschaftsgrundlage der Frauengemeinschaften auseinandersetzen. Allen Autorinnen und Autoren sei an dieser Stelle für die engagierte Mitarbeit herzlich gedankt.

Seine Entstehung verdankt der Band nicht zuletzt dem unermüdlichen redaktionellen Einsatz von Daniel Pfeifer (Tübingen) und Marieke Neuburg (Düsseldorf), sowie dem Engagement von Felix Brochhausen, Isabelle Dillenberger und Eva Neufeind (Düsseldorf). Ihnen gilt unser besonderer Dank. Herr Jürgen Weis vom Jan Thorbecke Verlag hat die Drucklegung dankenswerter Weise mit der gewohnten Sorgfalt betreut.

Düsseldorf und Tübingen, im Oktober 2021 Eva Schlotheuber und Sigrid Hirbodian